

15

EINHEIT FÜNFZEHN BERUFSPLÄNE

GRAMMATIK

- Il *Präteritum* dei verbi deboli ● Il *Präteritum* dei verbi forti ● Il *Präteritum* dei verbi misti ● La congiunzione *seit*
- La congiunzione *als* ● Le congiunzioni *als*, *wenn*, *wann* ● La formazione del femminile e il suo plurale

Il preterito (*Präteritum*), che hai già incontrato nelle unità 8 e 9, corrisponde a due tempi della lingua italiana: l'*imperfetto* e il *passato remoto*.

Nelle unità 8 e 9 hai studiato il preterito dei verbi ausiliari e dei verbi modali; vediamo ora come si forma questo tempo verbale con i **verbi deboli**, i **verbi forti** e i **verbi misti**.

1 Il *Präteritum* dei verbi deboli

➔ Übungen 3, 4

Il *Präteritum* dei verbi deboli si forma aggiungendo alla radice del verbo (vedi Einheit 1) le seguenti desinenze:

	verbo radice/desinenza <i>spiel/en</i>	desinenze <i>Präteritum</i> verbi deboli
ich	spielte	-te
du	spieltest	-test
er/es/sie	spielte	-te
wir	spielten	-ten
ihr	spieltet	-tet
sie/Sie	spielten	-ten

Ich **spielte** Klavier sehr gut. *Suonavo il pianoforte molto bene.*

- I verbi la cui radice termina in **-t-** o **-d-** (*antworten*, *reden*, *arbeiten*) e i verbi con radice terminante in **-n-** preceduta da alcune consonanti, per es. **b-**, **g-**, **ch-**, **ck-** ecc. (*regnen*, *zeichnen*), o **-m-** preceduta da **d-** o **t-**, inseriscono una **-e-** prima delle desinenze del preterito per esigenze di pronuncia.

„Wann **gründeten** Tokio Hotel ihre Band?“ „2001.“

“Quando **fondarono** i Tokio Hotel il loro gruppo?“ “Nel 2001.”

Bei meiner Ankunft **regnete** es stark.

Al mio arrivo **pioveva** forte.

antworten

ich	antwort- e -te
du	antwort- e -test
er/es/sie	antwort- e -te
wir	antwort- e -ten
ihr	antwort- e -tet
sie/Sie	antwort- e -ten

zeichnen

ich	zeichn- e -te
du	zeichn- e -test
er/es/sie	zeichn- e -te
wir	zeichn- e -ten
ihr	zeichn- e -tet
sie/Sie	zeichn- e -ten

- Nel preterito, a differenza del presente indicativo, la prima e la terza persona singolare sono uguali.
Ich **spielte** Klavier. *Suonavo il pianoforte.*
Er **spielte** Klavier. *Suonava il pianoforte.*

2 Il Präteritum dei verbi forti

➔ Übungen 5, 6, 7, 8

Per sapere come si forma il preterito dei verbi forti, è necessario studiare il paradigma del verbo, perché nel preterito i verbi forti modificano la vocale tematica dell'infinito e, a volte, anche tutta la radice.

kommen → kam

gehen → ging

Al verbo così modificato vanno aggiunte le seguenti desinenze:

ich	kam	—	ich	ging
du	kamst	-st	du	gingst
er/es/sie	kam	—	er/es/sie	ging
wir	kamen	-en	wir	gingen
ihr	kamt	-t	ihr	gingt
sie/Sie	kamen	-en	sie/Sie	gingen

Come avrai notato, la 1^a e la 3^a persona singolare sono identiche e non prendono alcuna desinenza.

ATTENZIONE

La forma del preterito dei verbi forti va memorizzata come quella del participio passato (vedi Einheit 9). Alla pagina seguente ti diamo un primo elenco di paradigmi di verbi forti. Un elenco più completo lo puoi trovare in appendice.

L'elenco che segue comprende quasi esclusivamente i verbi base, in quanto tutti i composti si comportano come il verbo originale:

kommen er kam er ist gekommen
ankommen er kam ... an er ist angekommen
bekommen er bekam er hat bekommen

Er **kam** spät nach Hause.
Er **fand** den Film schön.
Wer **half** euch?

Arrivò tardi a casa.
Il film gli sembrò bello.
Chi vi aiutò?

GRAMMATIK

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
<i>anfangen</i>	er fängt ... an	er fing	er hat angefangen
<i>anrufen</i>		er rief ... an	er hat angerufen
<i>aussteigen</i>		er stieg ... aus	er ist ausgestiegen
<i>beginnen</i>		er begann	er hat begonnen
<i>bieten</i>		er bot	er hat geboten
<i>bleiben</i>		er blieb	er ist geblieben
<i>brechen</i>	er bricht	er brach	er hat gebrochen
<i>empfehlen</i>	er empfiehlt	er empfahl	er hat empfohlen
<i>entfliehen</i>		er entfloh	er ist entflohen
<i>entscheiden</i>		er entschied	er hat entschieden
<i>entschließen</i>		er entschloss	er hat entschlossen
<i>entwerfen</i>	er entwirft	er entwarf	er hat entworfen
<i>essen</i>	er isst	er aß	er hat gegessen
<i>fahren</i>	er fährt	er fuhr	er ist gefahren
<i>finden</i>		er fand	er hat gefunden
<i>fliegen</i>		er flog	er ist geflogen
<i>geben</i>	er gibt	er gab	er hat gegeben
<i>gefallen</i>	er gefällt	er gefiel	er hat gefallen
<i>gehen</i>		er ging	er ist gegangen
<i>gelten</i>	er gilt	er galt	er hat gegolten
<i>genießen</i>		er genoss	er hat genossen
<i>gewinnen</i>		er gewann	er hat gewonnen
<i>greifen</i>		er griff	er hat gegriffen
<i>halten</i>	er hält	er hielt	er hat gehalten
<i>hängen</i>		er hing	er hat gehangen
<i>heißen</i>		er hieß	er hat geheißen
<i>helfen</i>	er hilft	er half	er hat geholfen
<i>kommen</i>		er kam	er ist gekommen
<i>laden</i>	er lädt	er lud	er hat geladen
<i>lassen</i>	er lässt	er ließ	er hat gelassen
<i>lesen</i>	er liest	er las	er hat gelesen
<i>liegen</i>		er lag	er hat gelegen

GRAMMATIK

Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt
nehmen	er nimmt	er nahm	er hat genommen
scheinen		er schien	er hat geschienen
schieben		er schob	er hat geschoben
schlafen	er schläft	er schlief	er hat geschlafen
schlagen	er schlägt	er schlug	er hat geschlagen
schneiden		er schnitt	er hat geschnitten
schreiben		er schrieb	er hat geschrieben
schwimmen		er schwamm	er ist/hat geschwommen
sehen	er sieht	er sah	er hat gesehen
sein	er ist	er war	er ist gewesen
singen		er sang	er hat gesungen
sitzen		er saß	er hat gesessen
sprechen	er spricht	er sprach	er hat gesprochen
stehen		er stand	er hat gestanden
streiten		er stritt	er hat gestritten
tragen	er trägt	er trug	er hat getragen
treffen	er trifft	er traf	er hat getroffen
treiben		er trieb	er hat getrieben
treten	er tritt	er trat	er ist/hat getreten
trinken		er trank	er hat getrunken
tun		er tat	er hat getan
unterstreichen		er unterstrich	er hat unterstrichen
verbinden		er verband	er hat verbunden
vergessen	er vergisst	er vergaß	er hat vergessen
vergleichen		er verglich	er hat verglichen
verleihen		er verlieh	er hat verliehen
verlieren		er verlor	er hat verloren
verschwinden		er verschwand	er ist verschwunden
waschen	er wäscht	er wusch	er hat gewaschen
weglaufen	er läuft ... weg	er lief ... weg	er ist weggelaufen
werden	er wird	er wurde	er ist geworden
ziehen		er zog	er hat gezogen

3 Il Präteritum dei verbi misti

➔ Übungen 9, 10, 11, 12, 13

Nell'unità 9 hai incontrato un piccolo gruppo di verbi chiamati *misti*. Questi verbi formano il preterito aggiungendo alla radice del verbo le stesse desinenze del preterito dei verbi deboli, pur subendo alcune modifiche nella vocale tematica o nella radice.

Qui di seguito riportiamo il paradigma dei verbi misti finora incontrati e la coniugazione del preterito di *bringen* e *wissen*, come esempio.

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
bringen	er brachte	er hat gebracht
denken	er dachte	er hat gedacht
kennen	er kannte	er hat gekannt
nennen	er nannte	er hat genannt
rennen	er rannte	er ist gerannt
verbrennen	er verbrannte	er hat verbrannt
wenden, sich ~	er wandte sich	er hat sich gewandt
wissen	er wusste	er hat gewusst

	bringen	wissen
ich	brachte	wusste
du	brachtest	wusstest
er/es/sie	brachte	wusste
wir	brachten	wussten
ihr	brachtet	wusstet
sie/Sie	brachten	wussten

Er **rannte** bis zur Schule.
Wir **wussten** nichts davon.

Corse fino a scuola.
Non ne sapevamo nulla.

4 La congiunzione *seit*

➔ Übung 14

La congiunzione *seit* traduce la congiunzione italiana *da quando* (v. anche Einheit 8). *Seit* introduce una frase secondaria (v. Einheit 7) e **richiede il verbo al presente** in quanto indica la **continuità** di un'azione iniziata nel passato.

Gustav spielt Schlagzeug, **seit** er 6 Jahre alt **ist**. *Gustav suona la batteria da quando ha 6 anni.*

5 La congiunzione *als*

➔ Übungen 15, 17

La congiunzione temporale *quando* (*quella volta che*) in frasi con verbo al passato si traduce in tedesco *als*. In questo caso la frase indica un'azione avvenuta una sola volta.

Als introduce una frase secondaria (v. Einheit 7).

Als ich in Wien war, besuchte ich das Haus der Wiener Secession.

Quando ero a Vienna, andai a visitare il Palazzo della Secessione Viennese.

ATTENZIONE

La congiunzione secondaria **als** si usa anche in frasi il cui tempo è un **presente storico**.

Als der Zweite Weltkrieg endet, wohnt Brecht noch in den USA.

Quando la Seconda Guerra Mondiale finisce, Brecht abita ancora negli USA.

6 Le congiunzioni **als**, **wenn** e **wann**

➔ Übungen 18, 19, 20, 21, 22

La congiunzione **wenn**, oltre a introdurre una frase condizionale (v. Einheit 7), traduce anche la congiunzione italiana temporale *quando* (*tutte le volte che*).

Wenn ich zu Hause bin, höre ich immer Musik.

Quando sono a casa ascolto sempre della musica.

Fai attenzione: *quando* in tedesco si traduce in diversi modi a seconda della funzione e del significato che ha nella frase.

als	– azione avvenuta una sola volta nel passato – presente storico
wenn	– azione ripetuta nel presente o nel passato
wann	– interrogative – interrogative indirette

Als Paola in Berlin wohnte, lernte sie viele Türken kennen.

Quando Paola abitava a Berlino, conobbe molti turchi.

Wenn ich nach Berlin fuhr, ging ich fast immer ins KaDeWe.

Quando andavo a Berlino, mi recavo quasi sempre al KaDeWe.

„**Wann** rufst du mich an?“ „Ich weiß noch nicht, **wann** ich dich anrufen kann.“

„**Quando** mi telefoni?“ „Non so ancora **quando** potrò telefonarti.“

7 La formazione del femminile

➔ Übungen 23, 24

Nella lingua tedesca molti sostantivi femminili si formano aggiungendo la desinenza **-in** al maschile, soprattutto se si tratta di sostantivi indicanti professione o nazionalità (v. Einheit 18).

maschile	femminile
der Freund	die Freundin
der Lehrer	die Lehrerin
der Schüler	die Schülerin
der Koch	die Köchin
der Arzt	die Ärztin

I sostantivi femminili indicanti una professione raddolciscono spesso la vocale tematica (*a, o, u*).

Tutti i sostantivi femminili che terminano in **-in** formano il plurale aggiungendo la desinenza **-nen**.

die Freundin → die Freundinnen

die Lehrerin → die Lehrerinnen

ÜBUNGEN

LEHRER-CD 4 TRACK 11 | SCHÜLER-CD 3 TRACK 9



1 Höre die Konversation auf Seite 200 im Kursbuch und ergänze.

Der Großvater erklärt dem, wie er und seine Generation die sahen. Zu seiner Zeit war alles, aber es war sicher einfacher einen zu finden. Wer schnell Geld wollte, machte eine als Elektriker oder Maurer. Wer dagegen das gemacht hatte, sicher die Universität, um zu werden.

LEHRER-CD 4 TRACK 12 | SCHÜLER-CD 3 TRACK 10



2 Höre die Konversation auf Seite 201 im Kursbuch und beantworte die Fragen.

1. Was möchte Sebastian werden? 2. Was soll der Berufsberater den Jugendlichen erklären und warum ist das so wichtig?

3 Unterstreiche die Verben im Präteritum. Schreibe sie dann in dein Heft und finde den entsprechenden Infinitiv.

Montag Morgen wachte Julia sehr früh auf. Um 7 Uhr frühstückte sie in der Küche. Nach dem Frühstück machte sie ihr Bett und räumte dann das Wohnzimmer und die Küche auf. Dann kaufte sie beim Bäcker Brot und Kuchen und beim Metzger Fleisch und Wurst. Um 11 Uhr war sie wieder zu Hause und kochte das Mittagessen. Am Nachmittag besuchte sie ihre Freundin Anja. Um 18 Uhr war sie wieder zu Hause und telefonierte lange mit ihrer Mutter. Danach wartete sie vor dem Fernseher auf ihren Mann.

4 Forme die Sätze ins Präteritum um.

1. Der Lehrer fragt und die Schüler antworten. 2. Die Kinder spielen im Garten. 3. Wir begleiten Julia nach Hause. 4. Der kleine Peter zeichnet einen Baum. 5. Es regnet stark.

5 Unterstreiche die Verben im Präteritum. Schreibe sie dann in dein Heft und finde den entsprechenden Infinitiv.

1. Er kam um 7 Uhr und rief seine Freundin an. 2. Ich sprach mit Jens und wir gingen zusammen ins Kino. 3. 1930 gab es noch kein Fernsehen. 4. Sie nahm die Blumen und verschwand in der Nacht.

6 Forme die Sätze ins Präteritum um.

1. Bill, Tom, Georg und Gustav gründen Tokio Hotel und beginnen sofort an Songs zu arbeiten. 2. Tokio Hotel spielen im Raum Magdeburg. 3. Martin will Jura studieren. 4. Julia und Sebastian sprechen über ihre Berufspläne. 5. Er findet einen guten Arbeitsplatz. 6. Opa erzählt seinem Enkel eine Geschichte. 7. Julia muss zum Arzt gehen. 8. Wir sehen ihn kommen.

7 Setze die Verben ins Präteritum ein.

Franz Kafka und das Mädchen

Als wir in Berlin (*sein*), (*gehen*) Kafka oft im Park spazieren. Ich (*begleiten*) ihn manchmal. Eines Tages (*treffen*) wir ein kleines Mädchen. Das Mädchen (*weinen*) und (*scheinen*) ganz verzweifelt zu sein. Wir (*sprechen*) mit dem Mädchen. Franz (*fragen*), warum es (*weinen*), und wir (*erfahren*), dass es seine Puppe verloren (*haben*). Sofort (*erfinden*) er eine Geschichte, um dieses Verschwinden zu erklären: „Deine

Puppe macht nur gerade eine Reise, ich weiß es, sie hat mir einen Brief geschickt.“ Das kleine Mädchen (*fragen*): „Hast du ihn bei dir?“ „Nein, ich habe ihn zu Hause liegen lassen, aber ich werde ihn dir morgen mitbringen.“

(aus: „Als Kafka mir entgegenkam...“, *Erinnerungen an Franz Kafka* von Dora Diamant, stark gekürzte Version)

8 Forme den Text ins Präteritum um.

Früh morgens hat Lea ihr Wohnzimmer aufgeräumt. Danach ist sie auf den Markt gegangen. Dann ist sie mit ihrer kleinen Tochter im Park spazieren gegangen. Danach ist sie wieder nach Hause gegangen und hat das Mittagessen gekocht. Nach dem Mittagessen hat ihre Tochter bis 4 Uhr geschlafen. In dieser Zeit hat Lea ferngesehen, einen Brief geschrieben, die Zeitung gelesen und mit ihrer Nachbarin über die letzte Mode gesprochen.

9 Ergänze die Tabelle.



Infinitiv	Präsens	Präteritum	Perfekt	Futur
arbeiten	du arbeitest	er arbeitete	ich habe gearbeitet	du wirst arbeiten
	er wäscht	ihr	du	ich
	er	du	wir haben gebracht	ihr
	du	er zog	ich	wir
wissen	du	du	ihr seid gerannt	du
	er	ihr	du	ich
verlassen	ihr	er	ihr	sie (<i>pl.</i>)
	er	du dachtest	ihr	ich
	er verspricht	ich	du	er
	du	du fandest	ihr	ihr

10 Ergänze mit den Verben im Präteritum.

*antworten • gehen • kommen • laufen • machen • nehmen • nennen
sagen (2) • sein • überlegen • wohnen*

Rotkäppchen

Es einmal ein kleines Mädchen. Alle Leute es Rotkäppchen.

Eines Tages seine Mutter: „Rotkäppchen, geh hinaus zur Großmutter und bring ihr Kaffee und Kuchen. Aber geh nicht vom Weg ab und komm bald wieder nach Hause.“

Rotkäppchen den Korb mit Kaffee und Kuchen und sich auf den Weg.

Als es schon ein ganzes Stück gegangen war, plötzlich der Wolf.

„Wohin gehst du?“, fragte er.

„Zu meiner Großmutter“, Rotkäppchen.

„Wo wohnt deine Großmutter?“ Rotkäppchen nicht lange und: „Du musst bis zu der großen Eiche laufen. Dann siehst du rechts ein kleines Haus am Wald. Da wohnt meine Großmutter.“

Der Wolf schnell davon. Rotkäppchen aber in die andere Richtung, denn in dem kleinen Haus am Wald nicht ihre Großmutter sondern der Jäger.

(aus: *111 Minutengeschichten* von Manfred Mai, gekürzte und umformulierte Version)

ÜBUNGEN

11 Was machte Sebastian letzten Samstag? Bilde Sätze im Präteritum.

Er stand...	Später aufstehen
	9:30 / frühstücken
	Dann Bett machen
	Ins Schwimmbad gehen
	Bis 11:30 / schwimmen
	12 / Julia am Marktplatz treffen
	Mit Julia essen gehen
	Nachmittag / mit Julia ins Kino gehen
	19 / Julia nach Hause bringen

12 Hier hast du einige Stichworte zum Leben des Malers Paul Klee. Schreibe anhand dieser Stichworte seinen Lebenslauf im Präteritum.

- 1879 Geburt in der Nähe von Bern
- 1898 Kunststudium in München
- 1901 Reise nach Italien
- 1905 Reise nach Paris
- 1908-10 Klee wird berühmt
- 1914 Beginn des ersten Weltkriegs
- 1916-18 Klee muss zur deutschen Armee gehen
- 1921 Umzug nach Weimar
- 1924 erste Ausstellung in Amerika
- 1935 Krank / wenig Arbeit
- 1937 Besuch von drei berühmten Malern: Picasso, Braque, Kirchner
- 1940 Tod in einem Krankenhaus im Tessin



13 Bilde Sätze im Präteritum.

1. geben / es / in / bei / der / viele / der / Probleme / Nachkriegszeit / Berufswahl
2. entscheiden / die Jungen / sich / für / wie / oder / Tischler / Berufe / Mechaniker
3. wählen / die Mädchen / wie / oder Friseurin / Berufe / Schneiderin
4. rennen / Lukas / Schule / zur // weil / sein / spät / es / schon
5. essen / wir / in / und / der / ein / einen / oder / Schulpause / zwei / Brot / Stück / Apfel
6. ausgeben / die Deutschen / im / und / für / eine / vorigen / Euro / Jahr / Kino / Milliarde / Filme

14 Seit wann oder seit? Setze ein.

1. seine Frau gestorben ist, geht Herr Fuchs nicht mehr aus dem Haus.
2. „..... kennst du Julia?“ „Ich kenne sie, ich bei der Firma Oxilia arbeite.“
3. Julia ins Schwimmbad geht, fühlt sie sich besser.
4. „..... gehst du jeden Tag so oft spazieren?“ „..... ich einen Hund habe.“
5. Philipp im Zentrum wohnt, geht er oft ins Theater.
6. Martin allein lebt, lernt er täglich neue interessante Leute kennen.

15 Bilde Temporalsätze nach dem Beispiel.

Anja wollte einen Apfel essen. Da war kein Obst mehr zu Hause.

Als Anja einen Apfel essen wollte, war kein Obst mehr zu Hause.

1. Robert kam nach Berlin. Da regnete es. 2. Ich war mit den Hausaufgaben fertig. Da ging ich mit Petra ins Kino. 3. Julia kam zur Bushaltestelle. Da war der Bus schon weg. 4. Johanna war in Berlin. Da besichtigte Johanna das Pergamon Museum. 5. Mein Opa war ein Kind. Da hatte er keinen Fernseher. 6. Wir waren im März in Zermatt. Da schneite es die ganze Zeit.

16 Wer sagt was? Kreuze an.

LEHRER-CD 4 TRACK 14 | SCHÜLER-CD 3 TRACK 11



	Julia	Vera	Veronika	Jonas	Petra
1. Ich will Modedesign studieren.	<input type="checkbox"/>				
2. Ich besuche einen Englischkurs.	<input type="checkbox"/>				
3. Ich möchte Meeresbiologie studieren.	<input type="checkbox"/>				
4. Die Eltern möchten für ihre Tochter einen Arbeitsplatz in einer Bank.	<input type="checkbox"/>				
5. Ich denke an ein Kunststudium.	<input type="checkbox"/>				
6. Meine Mutter ist sehr streng.	<input type="checkbox"/>				
7. Ich möchte in New York leben.	<input type="checkbox"/>				
8. Ich möchte Physiker werden.	<input type="checkbox"/>				
9. Ich möchte Ärztin werden.	<input type="checkbox"/>				
10. Im Sommer möchte ich in die USA fahren.	<input type="checkbox"/>				
11. Ich möchte in Frankreich studieren.	<input type="checkbox"/>				
12. Ich habe keine guten Noten in Mathe und Physik.	<input type="checkbox"/>				
13. Mein Traum ist den Nobelpreis für Physik zu gewinnen.	<input type="checkbox"/>				
14. Wenn ich keinen Studienplatz für Medizin bekomme, dann werde ich eine Lehre als Krankenschwester machen.	<input type="checkbox"/>				

17 Seit oder als? Ergänze.

1. Lea in London war, begegnete sie ihrer Freundin Anja. 2. das Benzin teurer geworden ist, gehe ich oft zu Fuß. 3. Sarah einen festen Freund hat, lässt sie sich nicht mehr sehen. 4. mein Opa ein Kind war, konnte er auf der Straße spielen. 5. er arbeitet, geht er nicht mehr so oft in die Disco. 6. ich Jonas besuchen wollte, war er nicht zu Hause.

18 Als oder wenn? Ergänze.

1. Bill und Tom 10 Jahre alt waren, begannen sie Musikunterricht zu nehmen. 2. man das Abitur hinter sich hat, kann man auf der Universität studieren. 3. Opa so jung war, wie der Enkel jetzt ist, waren viele Städte zerstört. 4. Sebastian seinem Vater erzählte, dass er Schlagzeuger werden wollte, hielt er ihn für verrückt. 5. das Wetter schön ist, geht Julia jeden Morgen durch den Park joggen. 6. Kafka in Berlin war, ging er oft im Park spazieren.

ÜBUNGEN

19

A. Substantiv – Verb: Was passt zusammen?

Substantiv

1. der Tod
2. das Treffen
3. die Ankunft
4. der Regen
5. das Essen
6. der Schnee
7. die Heirat

Verb

- a. ankommen
- b. essen
- c. sterben
- d. treffen
- e. regnen
- f. heiraten
- g. schneien

B. Bilde jetzt Temporalsätze nach dem Beispiel.

Mit 51 Jahren gründete Brecht das Berliner Ensemble.

Als Brecht 51 Jahre alt war, gründete er das Berliner Ensemble......

Beim Fensterputzen singt Martina immer.

Wenn Martina Fenster putzt, singt sie immer......

1. Bei seinem Tod war Mozart 35 Jahre alt. 2. Mit 31 Jahren komponierte Mozart „Don Giovanni“.
3. Bei unserem letzten Treffen ging es Julia nicht gut. 4. Bei Karls Ankunft aus Berlin waren seine Eltern am Bahnhof. 5. Bei Regen gehe ich nicht spazieren. 6. Beim Essen sehen wir nicht fern.
7. Bei Schnee fährt Philipp in die Berge. 8. Bei ihrer Heirat war Oma 17 Jahre alt.

20

Als oder wenn? Antworte auf die Fragen mit Temporalsätzen.

1. Wann geht Opa zum Arzt? (krank)
2. Wann bist du froh? (schwimmen gehen)
3. Wann hast du Julius zum letzten Mal gesehen? (im September in München)
4. Wann gehst du ins Bett? (müde)
5. Wann gehst du joggen? (Wetter schön)

21

Als, wenn oder wann? Ergänze.

1. Laura gestern frühstücken wollte, war kein Brot mehr da. 2. „Warum willst du wissen, ich beim Friseur war?“ „Weil deine Haare ganz anders waren, ich dich das letzte Mal gesehen habe.“ 3. Ich besuche dich, ich das nächste Mal nach Zürich fahre.
4. Sie müssen links abbiegen, Sie zum Marktplatz fahren wollen. 5. Jonas in München war, wohnte er bei einer Tante. 6. Können Sie mir sagen, der nächste Bus zum Flughafen fährt? 7. wir in Zermatt ankamen, war es windig und kalt. 8. Ich weiß noch nicht, wir in Urlaub fahren können.

22

Ergänze mit der richtigen Konjunktion.

1. Anjas Traumberuf ist Tierärztin, sie den kranken Tieren helfen will. 2. Immer ich am Nachmittag viel Tee trinke, kann ich in der Nacht nicht gut schlafen.
3. mein Opa vor dem Fernseher sitzt, schläft er gleich ein. 4. Sag mir, ich dich besuchen kann. 5. Heute ist es so heiß, ich nicht arbeiten kann. 6. Sicher wirst du dich wundern, du meinen Brief erhältst. 7. wir im Garten Kaffee tranken, fing es an zu regnen. 8. „Weißt du, Julius heute zum Tanzkurs kommt?“ „Ich glaube nicht, er Fieber und Husten hat.“ 9. Schade, Petra heute nicht in die Disco kommen kann. 10. Weißt du, Andreas Handy kostet? 11. Wer weiß, Christina und Petra gefahren sind? 12. Ich möchte wissen, du heute so spät aufgestanden bist.

23

Suche die passenden Berufe.

*Apotheker • Automechaniker • Briefträgerin • Kellnerin • Köchin • Krankenpfleger
Lehrer • Modedesignerin • Programmierer • Sekretärin • Taxifahrer • Verkäuferin*

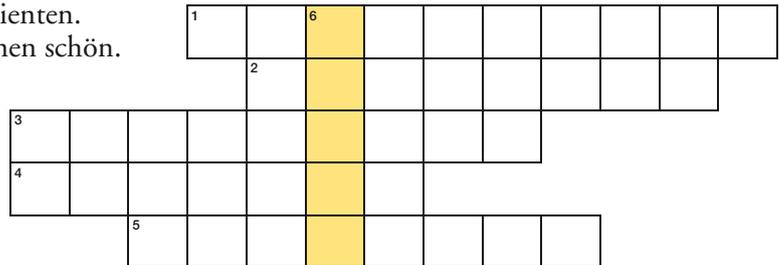
1. Sie bereitet in der Küche leckeres Essen zu. Sie trägt eine weiße Mütze.
2. Sie entwirft die neueste Mode.
3. Er repariert Autos.
4. Er stellt Computerprogramme her.
5. Sie notiert alles, was der Chef diktiert.
6. Er kümmert sich um die Kranken und hilft dem Arzt im Krankenhaus.
7. Er verkauft Medikamente.
8. Sie bringt morgens die Post zu den Leuten.

24

Was sind sie von Beruf?

Waagrecht

1. Sie arbeitet in der Fabrik.
2. Er kontrolliert die Zähne der Patienten.
3. Sie macht die Frisur der Kundinnen schön.
4. Er bedient im Restaurant oder im Café.
5. Sie arbeitet in der Schule und unterrichtet die Schüler.

**Senkrecht**

6. Er arbeitet auf dem Land.

25

SPRACHBAUSTEINE

Lies den folgenden Text und wähle für jede Lücke das richtige Wort (a, b oder c) aus.

Tokio Hotel

Nur ein (1) Jahr nach der Gründung spielten Tokio Hotel in (2) Clubs im Raum Magdeburg ihre (3) Konzerte. „Wir waren fast (4) Wochenende auf der Bühne, haben viel gespielt und so erste Live-Erfahrungen als Band gesammelt“, erzählt Bill von den gemeinsamen Anfängen. (5) dauerte nicht lange, bis die Musikindustrie auf sie aufmerksam wurde. (6) zwei Jahren begannen Tokio Hotel zusammen (7) einem Produzenten- und Songwriterteam aus Hamburg, ihren Sound auf professionelle Wege zu führen. „Wir konnten gar nicht glauben, (8) es so schnell gehen würde. (9) sich die erste Aufregung gelegt hatte, haben wir alles daran gesetzt, haben hart gearbeitet und waren jede freie Minute, unsere kompletten Ferien mit dem Team im Studio. Wir haben sehr viel gelernt in dieser Zeit und sind als Band und als Freunde noch (10) zusammengewachsen.“

- | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a) halbes | 3. <input type="checkbox"/> a) erste | 5. <input type="checkbox"/> a) Es | 7. <input type="checkbox"/> a) zu | 9. <input type="checkbox"/> a) Weil |
| <input type="checkbox"/> b) halbem | <input type="checkbox"/> b) ersten | <input type="checkbox"/> b) Man | <input type="checkbox"/> b) mit | <input type="checkbox"/> b) Wann |
| <input type="checkbox"/> c) halben | <input type="checkbox"/> c) erster | <input type="checkbox"/> c) Sie | <input type="checkbox"/> c) von | <input type="checkbox"/> c) Als |
| 2. <input type="checkbox"/> a) viele | 4. <input type="checkbox"/> a) jeden | 6. <input type="checkbox"/> a) In | 8. <input type="checkbox"/> a) dass | 10. <input type="checkbox"/> a) am engsten |
| <input type="checkbox"/> b) vieler | <input type="checkbox"/> b) jeder | <input type="checkbox"/> b) Vor | <input type="checkbox"/> b) weil | <input type="checkbox"/> b) enger |
| <input type="checkbox"/> c) vielen | <input type="checkbox"/> c) jedes | <input type="checkbox"/> c) Für | <input type="checkbox"/> c) wenn | <input type="checkbox"/> c) sehr eng |

ÜBUNGEN

26

SPRACHBAUSTEINE

Lies den folgenden Text und schreibe das richtige Wort (a-p) hinter die Nummern eins bis zehn. Du kannst jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

Die Hitliste der Traumberufe

Die Traumberufe (1) Mädchen sind Künstlerin, Schauspielerin und Architektin. Die Jungen träumen davon, Manager, Schriftsteller oder Ingenieur (2) werden. Nach (3) Umfrage stehen bei den Mädchen die so genannten (4) Berufe an der Spitze. Sicherheit ist aber nicht so wichtig. Auch der Gedanke an das Alter, in dem der Beruf noch ausgeübt werden (5), liegt fern. Viele von den befragten Mädchen geben allerdings auch zu (zugeben: *ammettere*), an den Traumprinzen zu denken, den sie später heiraten (6) Die Jungen waren (7) – sie sprachen nicht nur vom Traumberuf, (8) auch vom hohen Einkommen (*reddito*). Eine Gemeinsamkeit (9) es bei den beiden Gruppen: Sechs Prozent der Jugendlichen wollen Arzt werden, (10) dieser Beruf in der Gesellschaft besonders angesehen ist.

(aus: *TIP*, gekürzte und umformulierte Version)

- | | | | |
|-----------|------------------|----------|------------|
| a) jungen | e) denn | i) gab | m) junger |
| b) einem | f) freien | j) kann | n) wollen |
| c) zu | g) will | k) einer | o) sondern |
| d) freie | h) realistischer | l) aber | p) weil |

27

Wie heißt...



... der Artikel?		... der Plural?	... das auf Italienisch?
	Bauer		
	Handwerker		
	Gasthaus		
	Schlagzeuger		
	Tischler		
	Enkel		

LEHRER-CD 4 TRACK 15 | SCHÜLER-CD 3 TRACK 12



28

Höre das Interview. Richtig oder falsch? Kreuze an.

- | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Filmstar, Model, Pilot und Sänger sind die Traumberufe vieler Jugendlichen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 2. Nicole arbeitet seit 2 Jahren als Floristin. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 3. Mit Blumen kann man nicht immer Gefühle ausdrücken. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 4. Jede Blume hat eine eigene Bedeutung. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 5. Nicole arbeitet bis 8 Uhr abends. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 6. Sie ist nur samstags frei. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 7. Nicole möchte gern in der Schweiz arbeiten. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 8. Nicole meint, dass sich die Deutschen immer mehr für Blumen interessieren. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

29

EINEN DIALOG SCHREIBEN In den Ferien möchtest du Geld verdienen, weil du dir einen neuen Computer kaufen möchtest. Du hast in der lokalen Coburger Zeitung eine Anzeige für einen Sommerjob gefunden. Der Job interessiert dich und du rufst an.

Sekretärin

- Dice il nome della ditta (Aldi) e saluta.
- Chiede che cosa può fare per te.
- Risponde in modo affermativo.
- Ti prega di porle.
- Devi sistemare (*einräumen*) gli scaffali, riportare indietro i carrelli della spesa, pulire e aiutare i clienti.
- Dalle 8:30 alle 18:00.
- Risponde affermativamente.
- Un'ora e aggiunge che c'è una mensa dove si può pranzare bene e a buon prezzo.
- Non sempre. Quando uno lavora al sabato o alla domenica può avere un giorno libero nel corso della settimana.
- Due mesi: luglio e agosto. La segretaria aggiunge che ha alcune domande per te.
- Ti chiede l'età.
- Vuole sapere se sei uno scolaro.
- Ti chiede che scuola frequenti.
- 4 € all'ora. Aggiunge che se hai interesse per questo posto dovresti passare e compilare un questionario (*das Formular*). L'ufficio è aperto fino alle 18.
- Risponde al saluto.

Du (Jonas Hölzle)

- Rispondi al saluto e di' il tuo nome.
- Di' che hai letto nel giornale l'annuncio e chiedi se il posto è ancora libero.
- Di' che hai alcune domande.
- Chiedi in che cosa consiste il lavoro.
- Chiedi come sono gli orari di lavoro.
- Chiedi se c'è una pausa a mezzogiorno.
- Chiedi quanto dura.
- Chiedi se la domenica e il sabato sono liberi.
- Chiedi la durata di questo lavoro.
- Dai la tua disponibilità a rispondere.
- 18.
- Rispondi affermativamente.
- Il Goethe Gymnasium. Aggiungi che hai un'altra domanda. Vuoi sapere lo stipendio orario.
- Di' che andrai sicuramente e saluti.

30

Was sagst du?

1. Vuoi dire che da tre anni suoni la chitarra in un complesso.
2. Vuoi dire che quando tuo nonno aveva 6 anni molte città erano distrutte.
3. Vuoi dire che dopo la guerra ai tuoi nonni andava molto male.
4. Vuoi dire che dopo la guerra gli artigiani erano molto richiesti.
5. Vuoi dire che dopo la guerra molti studiavano (all'università) per diventare insegnanti.
6. Vuoi dire che allora erano altri tempi.
7. Vuoi dire che in riferimento all'annuncio del 10 maggio invii la richiesta di assunzione.
8. Vuoi dire che la richiesta di assunzione deve essere senza errori.

WIR LESEN

1

A. Lies den Text.



Berufsbild Detektiv

Viele stellen sich unter einem Detektiv einen Mann vor, der überall mit einer großen Lupe nach Spuren sucht. Oder jemand, der stets die schwierigsten Fälle löst, dabei unschuldige Opfer aus Lebensgefahr rettet und durch scharfes Nachdenken den wahren Schuldigen überführt. Das hört sich sehr romantisch an, hat aber mit dem wahren Beruf des Detektivs nichts zu tun. Detektive sind sozusagen Ermittlungsbeamte – aber eben keine Beamten, sondern Privatleute. Sie haben auch keine Vorrechte vor anderen Staatsbürgern oder besondere Befugnisse. Meist werden Detektive für Fälle eingesetzt, die nicht in den Bereich der Polizei gehören. Oder für Fälle, bei denen man die Polizei nicht einschalten möchte.

Große Industrieunternehmen beauftragen Detektive, wenn sie den Verdacht haben, dass ein Mitarbeiter Firmengeheimnisse verrät. Versicherungen brauchen einen Detektiv, wenn sie befürchten, dass sich jemand eine Versicherungssumme erschwindelt hat.

Auch als Privatmann kann man manchmal einen Detektiv brauchen – zum Beispiel, wenn man unschuldig in einen Unfall verwickelt ist und einem die Polizei nicht glaubt. Dann können

Detektive versuchen, die nötigen Zeugen zu finden.

Jeder kann Detektiv werden und sich auch so nennen; man muss dafür keine besonderen Prüfungen machen. Es gibt allerdings Privatschulen, an denen man Kurse belegen kann.



B. Beantworte folgende Fragen:

1. Was macht nach Meinung vieler Leute ein Detektiv?
.....
2. Warum haben Detektive keine Vorrechte?
.....
3. Wann wendet man sich an einen Detektiv?
.....
4. Wer ruft normalerweise einen Detektiv und warum?
.....
5. Wie wird man Detektiv?
.....
6. Was findest du interessant an diesem Beruf?
.....

2

BEGEGNUNG MIT EINEM LITERARISCHEN TEXT

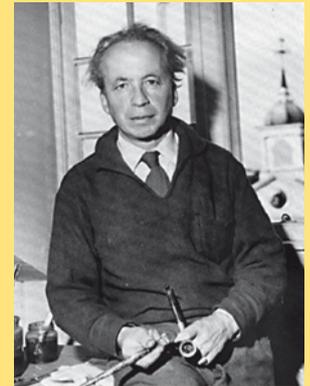
A. Lies den Text.



Aus: **Fred Uhlman**, *Der wiedergefundene Freund* (1971)

Der 16-jährige Hans Schwarz, Sohn eines erfolgreichen jüdischen Arztes, besucht ein exklusives Gymnasium in Stuttgart.

Im Dezember 1932, am Vorabend der Machtübernahme durch die Nazis, erscheint ein neuer Schüler in der Klasse – Konradin von Hohenfels. Konradin entstammt einer reichen Adelsfamilie. Zwischen den beiden beginnt eine innige Freundschaft. Bis ein Jahr später die Beziehung zerbricht. Die Geschichte spielt 1933 in Stuttgart.



Fred Uhlman (geb.: 19. Januar 1901 in Stuttgart; gest.: 11. April 1985 in London) war ein deutscher Rechtsanwalt, Maler und Schriftsteller. Uhlman studierte Jura in Freiburg, München und Tübingen, und war 1927-1933 als Rechtsanwalt in Stuttgart tätig. Er war aktives Mitglied der SPD und sah sich aufgrund seiner politischen Tätigkeit gezwungen, ins Exil zu gehen.

[...] Ich starrte auf den seltsamen Jungen, der genauso alt war wie ich, als käme er von einem fremden Stern. Nicht weil er ein Graf war. Die paar in meiner Klasse mit einem „von“ vor ihrem Namen schienen sich nicht von uns anderen zu unterscheiden, von den Söhnen von Kaufleuten, Bankangestellten, Pfarrern, Schneidern oder Eisenbahnbeamten. Da gab es einen Freiherrn von Gall, einen armen, mickrigen Burschen, Sohn eines Offiziers im Ruhestand, der seinen Kindern gerade noch Margarine bieten konnte. Auch einen Baron von Waldeslust hatten wir; sein Vater besaß eine Burg in der Nähe von Wimpfen am Neckar; einer seiner Vorfahren war geadelt worden für Dienste zweifelhafter Art, die er dem Herzog Eberhard Ludwig geleistet hatte. Wir verfügten sogar über einen Prinzen: Hubertus von Schleim-Gleim-Lichtenheim, aber der war so blöde, dass selbst seine fürstliche Abkunft ihn nicht vor dem Gespött der Klasse rettete.

B. Beantworte die folgenden Fragen:

1. Was war der Vater von Hans Schwarz von Beruf?

.....

2. Wie lange dauerte die Freundschaft zwischen Hans und Konradin?

.....

3. Wie alt war Konradin?

.....

4. Was bedeutet das „von“ vor dem Namen?

.....

5. Warum lachte die Klasse über den Prinzen Hubertus?

.....

C. Welche Adjektive sind in dem Text auf Personen bezogen?

WIR LESEN

3

ABITRAINING

A. Lies den Text.



Girls' Day

„Typische Männerberufe“ kennen lernen

Karlsruhe – Am 24. April geben Betriebe und Unternehmen Mädchen ab der fünften Klasse wieder Gelegenheit für Einblicke in so genannte „Zukunftsberufe“ in den Bereichen Technik, Informationstechnologie, Handwerk, Ingenieurs- und Naturwissenschaften. Dabei werden ihnen auch Frauen in Führungspositionen und Unternehmerinnen vorgestellt. Die Betriebe haben sich in diesem Jahr für den „Girls' Day“ wieder einiges einfallen lassen, um dem weiblichen Nachwuchs technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder schmackhaft zu machen.

In den vergangenen Jahren haben bereits 500 000 Mädchen an dem von Bundesregierung und dem Europäischen Sozialfonds geförderten Aktionstag teilgenommen. Laut Wirtschaftsstiftung Südwest hat der Madchenzukunftstag mit dazu beigetragen, dass sich immer mehr Mädchen für technische Berufe bewerben. Er ist somit zu einem wichtigen Bestandteil der Beruforientierung für Mädchen geworden. Der Girls' Day appelliert auch an Lehrkräfte und Schulen, die Initiative zu unterstützen und den Schülerinnen für die Teilnahme an diesem Tag die Freistellung vom Unterricht zu gewähren. Zudem bietet die Aktion einen Anlass, das Thema Berufsfindung im Unterricht vorbereitend aufzugreifen.

B. Erkläre mit deinen Worten, was der „Girls' Day“ ist.

C. Was meinst du: Wäre ein Girls' Day auch in Italien möglich? Wäre diese Initiative nützlich? Begründe deine Meinung.

WIR LESEN

GLOSSAR

Abkunft, die, origine
adeln, jdn ~, conferire un titolo nobiliare a qd.
Adelsfamilie, die [-familien], famiglia nobile
Aktion, die [Aktionen], iniziativa, azione
appellieren, an (+ *Akk.*), fare appello, appellarsi a qd.
aufgreifen, er griff ... auf, er hat aufgegriffen, riprendere
Baron, der [Barone], barone
beauftragen, incaricare
Befugnis, die [Befugnisse], autorizzazione
befürchten, temere
beitragen, etw. zu (+ *Dat.*), er trägt ... bei, er trug ... bei, er hat beigetragen, contribuire con qc. a qc.

belegen, iscriversi (*ad un corso*)
Berufsfindung, die [-findungen], scoperta lavorativa, individuazione di una professione
Bestandteil, der [-teile], componente
bewerben, sich um (+ *Akk.*) ~, er bewirbt sich, er bewarb sich, er hat sich beworben, candidarsi
beziehen, sich auf (+ *Akk.*) ~, er bezog sich, er hat sich bezogen, fare riferimento a qc./qd.
Bundesregierung, die, governo federale
Bursche, der [Burschen], ragazzo
Detektiv, der [Detektive], investigatore
Dienst, der [Dienste], servizio
Einblick, der [Einblicke], sguardo
einfallen, sich etw. ~ lassen, farsi venire in mente qc.
einschalten, far intervenire
Eisenbahnbeamte, der [-beamten], impiegato delle ferrovie

entstammen, provenire
Ermittlungsbeamte, der [-beamten], funzionario inquirente
erschwindeln, ottenere con l'imbroglio
europäisch, europeo
exklusiv, esclusivo
Firmengeheimnis, das [-geheimnisse], segreto aziendale
Freiherr, der [Freiherren], barone
Freistellung, die [-stellungen], esenzione
Führungsposition, die [-positionen], posizione direttiva
fürstlich, principesco
Gespött, das, scherno
gewähren, concedere
Graf, der [Grafen], conte
Handwerk, das [-werke], mestiere
Ingenieurwissenschaft, die, scienza ingegneristica
Initiative, die [Initiativen], iniziativa
innig, sincero, intimo

jüdisch, ebraico
Lebensgefahr, die, pericolo di vita
Lehrkraft, die [-kräfte], insegnante
leisten, fare
Lupe, die [Lupen], lente
 d'ingrandimento
Machtübernahme, die, presa di
 potere
Margarine, die, margarina
mickrig, misero
Mitarbeiter, der [-arbeiter],
 collaboratore
Nachwuchs, der, nuove leve
Naturwissenschaft, die
 [-wissenschaften], scienze naturali
naturwissenschaftlich,
 naturalistico
Nazi, der [Nazis], nazista
nötig, necessario
Offizier, der [Offiziere], ufficiale
Opfer, das [Opfer], sacrificio, vittima
Pfarrer, der [Pfarrer], parroco
Polizei, die [Polizeien], polizia
Prinz, der [Prinzen], principe
Prüfung, die [Prüfungen], esame
retten, salvare
rufen, er rief, er hat gerufen,
 chiamare

Ruhestand, der, pensione
scharf, penetrante, acuto
schmackhaft, saporito, gustoso
Schneider, der [Schneider], sarto
Schuldige, der/die [Schuldigen],
 colpevole (*sost.*)
seltsam, strano
somit, quindi
Sozialfonds, der [-fonds], fondo
 sociale
sozusagen, per così dire
Spur, die [Spuren], traccia,
 impronta
Staatsbürger, der [-bürger],
 cittadino
starren, auf (+ *Akk.*), fissare qd.
Stern, der [Sterne], stella
stets, sempre
Technik, die [Techniken], tecnica
Teilnahme, die [-nahmen],
 partecipazione
teilnehmen, an (+ *Dat.*), er nimmt
 ... teil, er nahm ... teil, er hat
 teilgenommen, prendere parte
 a qc.
überführen, dimostrare la
 colpevolezza di qd.
Unfall, der [-fälle], incidente

unschuldig, innocente
unterscheiden, er unterschied, er
 hat unterschieden, distinguere
unterstützen, sostenere,
 appoggiare
Verdacht, der [Verdächte], sospetto
vergangen (*part. pass. agg.*), scorso,
 passato
verraten, er verrät, er verriet, er
 hat verraten, tradire
Versicherung, die
 [Versicherungen], assicurazione
Versicherungssumme, die
 [-summen], somma assicurativa
verwickeln, coinvolgere, implicare
Vorabend, der [-abende], vigilia
vorbereitend, che prepara
Vorfahren, die (*pl.*), antenati
Vorrecht, das [-rechte], privilegio
wiedergefunden, ritrovato
Wirtschaftsstiftung, die,
 fondazione economica
zerbrechen, er zerbricht, er
 zerbrach, er hat zerbrochen,
 rompere, spezzare
Zeuge, der [Zeugen], testimone
zudem, inoltre
zweifelhaft, dubbio

4

Wie heißt das Wort? Hier hast du Erklärungen aus einem Wörterbuch. Die fehlenden Wörter findest du im Glossar hier oben.



impara a
imparare

-: sich (um etw.) -, (*für etw.*) *seine Arbeitskraft anbieten, sich (um etw.) bemühen*; sich um eine Stellung, ein Amt
-: die, *als Vergrößerungsglas gebrauchte Sammellinse mit kleiner Brennweite*.
-: die, *Speisefett aus pflanzlichem (oder tierischem und pflanzlichem) Fett*.
-: (*Adj.*) *unbedingt erforderlich, unentbehrlich*;e Hilfe; das ist nicht
-, die, *Verfahren, das dazu dient, jmds Eignung und Fähigkeiten zu untersuchen*; eine abhalten, ablegen; eine leichte, schwere
-: an etw., *bei etwas mitmachen, sich an etwas beteiligen*; an einem Lehrgang; am Unterricht lebhaft/nicht
-: der, *Missgeschick, Unglück, körperlicher oder materieller Schaden* (Auto, Sport); ein schwerer; einen erleiden.
-: der, *Vermutung, dass jmd ein Unrecht begangen oder eine Schuld auf sich geladen hat*; einen äußern, hegen; ein begründeter, unbegründeter

WIR WIEDERHOLEN

1 Ergänze die Endungen (wo nötig).

Puppen (bambole) – Spielzeug von gestern und heute

Schon in sehr alt..... Zeiten hat es einfach..... Holzpuppen gegeben. Diese Puppen hatten keine Arme und Beine. Erst im 18. Jahrhundert haben die Puppen Menschengestalt angenommen. In dieser Zeit wurden in Frankreich die meist..... und schönst..... Puppen produziert. Die Köpfe waren aus Porzellan und deshalb waren die Puppen sehr teuer. Nach einiger Zeit konnten die Puppen sprechen, weinen, einige konnten sogar laufen. 1851 wurde ein..... japanisch..... Puppe nachgebaut. Diese Puppe konnte sogar die Augen schließen und Papa und Mama sagen. Puppen sind mehr als nur das liebste..... Spielzeug der klein..... Mädchen. Sie sind ihre liebste..... Freunde, die sie überall mitnehmen dürfen. Und wenn sie alt..... und noch schön..... sind, werden einige sogar ausgestellt.

(aus: FF, gekürzte und umformulierte Version)

2 Ergänze die Endungen (wo nötig).

Aus einem Reiseprospekt:

1. Regensburg, ehemals..... bayerisch..... Hauptstadt und eine der schönst..... mittelalterlich..... Städte Deutschlands, wird noch heute viel besucht. Groß..... Teile der städtisch..... Architektur stammen aus den glorreich..... Zeiten der Stadt und sind bis heute unverändert..... geblieben.
2. Schloss Sanssouci: Vor den Toren der Hauptstadt Berlin wollte der preußisch..... König Friedrich II. einen groß..... Königspalast erbauen. Das wurde als schönst..... Beispiel europäisch..... Architektur bezeichnet. Inmitten einer wunderschön..... Landschaft konnte er seinen kulturell..... Interessen nachgehen. Seine Gäste haben ihm hier Gesellschaft geleistet, zum Beispiel der französisch..... Schriftsteller und Philosoph Voltaire.
3. Sylt: Diese klein..... Insel an der nördlich..... Grenze mit Dänemark ist das beliebtest..... Reiseziel vieler Touristen. Die schmal....., sandig..... Insel pflegt ihre Traditionen und zerbrechlich..... Schönheit. Die größt..... Insel der friesisch..... Inseln ist an der schmalst..... Stelle nur 548 m breit. Ihre landschaftliche Struktur aus weich..... Dünen und Sandküsten birgt die Gefahr, dass diese schön..... sandig..... Insel eines Tages direkt im Meer verschwindet.

3 **SPRACHBAUSTEINE** Lies den folgenden Text und wähle für jede Lücke das richtige Wort (a, b oder c) aus.

Katarina Witt: Karriere auf dem Eis

Katarina Witt, die Eisprinzessin, wurde 1965 in einem (1) Dorf in der Nähe von Berlin geboren. Mit fünf Jahren (2) sie mit dem Eislaufen. Sie (3) in den Eislaufclub ein, wo eine Trainerin bald ihr (4) Talent entdeckte. (5) Kindheit und Jugend fanden auf (6) Eis statt. Nach der Schule trainierte sie bis zu sechs Stunden am Tag und sogar am Wochenende. Erst (7) später konnte sie formulieren, was das Eis für sie bedeutet: „Es ist ein Freund für mich. Wenn es mir schlecht geht und ich aufs Eis gehe, kommt meine Kraft zurück.“ Katarina war gerade 14 Jahre alt geworden, (8) sie zum ersten Mal (9) einer Europameisterschaft auftauchte. Sie wurde Vierzehnte. Danach begann ihre Karriere: Sechsmal (10) sie Europameisterin, zweimal Weltmeisterin und zweimal Olympiasiegerin.

(aus: Biographie, stark gekürzt)



WIR WIEDERHOLEN

- | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> a) kleinen | 3. <input type="checkbox"/> a) trat | 5. <input type="checkbox"/> a) Seine | 7. <input type="checkbox"/> a) viel | 9. <input type="checkbox"/> a) mit |
| <input type="checkbox"/> b) kleines | <input type="checkbox"/> b) tritt | <input type="checkbox"/> b) Ihrer | <input type="checkbox"/> b) sehr | <input type="checkbox"/> b) bei |
| <input type="checkbox"/> c) kleinem | <input type="checkbox"/> c) tretet | <input type="checkbox"/> c) Ihre | <input type="checkbox"/> c) mehr | <input type="checkbox"/> c) zu |
| 2. <input type="checkbox"/> a) beginnt | 4. <input type="checkbox"/> a) enormer | 6. <input type="checkbox"/> a) das | 8. <input type="checkbox"/> a) wenn | 10. <input type="checkbox"/> a) ist |
| <input type="checkbox"/> b) beginnen | <input type="checkbox"/> b) enormes | <input type="checkbox"/> b) dem | <input type="checkbox"/> b) als | <input type="checkbox"/> b) wird |
| <input type="checkbox"/> c) begann | <input type="checkbox"/> c) enormem | <input type="checkbox"/> c) der | <input type="checkbox"/> c) wann | <input type="checkbox"/> c) wurde |

4

SPRACHBAUSTEINE

Lies den folgenden Text und schreibe das richtige Wort (a-p) hinter die Nummern eins bis zehn. Du kannst jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

Der Teddybär

Der Teddybär feiert Geburtstag: Er ist schon mehr (1) hundert Jahre alt. Noch immer lieben Kinder und Erwachsene (2) „König der Stofftiere“. Ein Student (3) Stuttgart zeichnete den (4) „Teddy“. Der junge Mann (5) oft in den Zoo und dort zeichnete er Tiere. Bären mochte er besonders gern. Seine Tante hatte eine Spielzeug-Fabrik. Sie (6) die (7) Bären-Bilder. Sie beschloss, (8) Bären aus Stoff herzustellen. Seitdem hat der „Teddy“ die ganze Welt erobert. Seinen Namen hat er von (9) amerikanischen Präsidenten Theodor „Teddy“ Roosevelt – sagen verschiedene Legenden. Ein Museum in Essen zeigte eine (10) Bärenausstellung mit über 500 Stoffbären.

(aus: JUMA Das Jugendmagazin, stark gekürzte Version)

- | | | | |
|-----------|-----------|------------|------------|
| a) große | e) schöne | i) als | m) ging |
| b) von | f) erste | j) sieht | n) dem |
| c) den | g) wie | k) schönen | o) kleinen |
| d) ersten | h) aus | l) kleine | p) sah |

5

Forme die Sätze ins Präteritum um.

- Luca wohnt bei einer deutschen Familie.
- Warum antwortest du nicht auf meine Fragen?
- Brigitte kommt mit einer Stunde Verspätung.
- Leider kann ich meinem Bruder nicht helfen.
- Sie darf nicht in die Disco gehen.

6

Forme den Text ins Präteritum um.

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm haben sich schon als junge Männer für Märchen (*fiabe*) interessiert. Sie haben dann viele einfache alte Leute auf dem Land besucht. In Kassel haben sie Frau Dorothea Viehmann gefunden. Sie kannte viele alte Märchen. An kalten Winterabenden hat die Familie um den warmen Herd gesessen und Dorothea hat erzählt. Sie hat alle Märchen auswendig gekannt. Damals haben Volksmärchen nicht in Büchern gestanden. Die armen Leute haben sie weiter von Generation zu Generation erzählt. Jacob und Wilhelm haben zugehört und dann alles aufgeschrieben. Im Jahre 1812 haben sie die erste Sammlung der „Kinder- und Hausmärchen“ veröffentlicht. Schon bald hat man die Märchen in viele Sprachen, sogar ins Japanische übersetzt.

WIR WIEDERHOLEN

7 Wenn, wann, als oder seit? Ergänze.

1. sich Petra beim Skifahren ein Bein gebrochen hat, geht sie nicht mehr Skifahren. 2. Wie war das Wetter, du in Berlin ankamst? 3. Hast du schon gefragt, der Film beginnt? 4. Morgens stehe ich immer sofort auf, ich den Wecker höre. 5. Kannst du mir sagen, die Schulferien in Bayern beginnen?

8 Als, dass, denn, ob, seit, wann, warum, weil, wenn oder wie? Ergänze.

1. „..... gehst du zu Martin?“ „..... ich Zeit habe, aber nicht so früh. ich bei der neuen Firma arbeite, habe ich viel zu tun.“ 2. es schneit, freuen sich die Kinder. 3. ich 3 Jahre alt war, lebten wir in einem schönen Haus auf dem Land. 4. Ich weiß nicht genau, Martin nach Sydney fährt. 5. Petra kommt nicht mit ins Kino, sie den Film schon gesehen hat. 6. Sag mir, du heute nicht ausgehen willst. 7. Julia schreibt, sie nächste Woche in Urlaub fahren will. 8. Ich habe ein Zimmer im Hotel „3 Bären“ reserviert, ein Freund hat mir dieses Hotel empfohlen. 9. Der Arzt wollte wissen, ich noch Fieber hatte. 10. Kannst du mir sagen, die Deutschen so gern wandern? 11. Ich bin nicht sicher, mein Geschenk Oma gut gefallen hat. 12. Jonas möchte gern lernen, man ein Fahrrad repariert.

9 Welcher, welches, welche oder was für (ein-)?

1. „Mit Zug bist du nach Bremen gefahren?“ „Mit dem Zug 6789 aus München.“ 2. „..... Auto möchte Philipp kaufen?“ „Ein schnelles Auto.“ 3. „Mit Kleid bist du zu Martins Party gegangen?“ „Mit dem neuen roten.“ 4. „..... Schuhe möchten Sie?“ „Elegante Schuhe.“ 5. „..... Bein tut dir weh?“ „Das linke.“ 6. „In Haus wohnst du?“ „In einem Einfamilienhaus.“ 7. „..... Tasche möchtest du kaufen?“ „Eine große Reisetasche.“ 8. „..... Fernsehprogramm gefällt dir besser?“ „Das Erste.“

10 Ergänze mit den Endungen (wo nötig).

Siesta für jeden

Winston Churchill, Napoleon, Thomas Edison, Albert Einstein – alle haben regelmäßig nach dem Mittagessen kurz geschlafen. Auch in manchen südlich..... Ländern machen viel..... Menschen noch eine Siesta am Nachmittag. In d..... modern..... westlich..... Bürowelt hingegen ist das Mittagsschläfchen nicht gern gesehen – zu Unrecht, wie Psychologen und Schlaf Forscher sagen. Studien haben gezeigt, dass müd..... Mitarbeiter mehr Fehler machen. Deshalb erlauben jetzt einige Firmen in den USA ihren Angestellten ein..... klein..... Pause von 20 Minuten zum Schlafen. Danach sind die Angestellten wieder motiviert und voll Energie. Unfälle und Fehler nehmen ab, die Produktivität steigt.

Man muss sich über d..... positiv..... Wirkung des kurz..... Mittagsschläfchens gar nicht wundern. Denn es ist normal....., dass wir Menschen am Nachmittag ein..... müd..... Phase haben. Unser Körper ist so programmiert.

Deshalb ist es auch falsch....., stark..... Kaffee gegen die Müdigkeit zu trinken. Die Psychologen empfehlen: „Der Mittagsschlaf sollte zu ein..... täglich..... Gewohnheit werden.“ Ein Schlaf von mehr als ein..... halb..... Stunde ist allerdings nicht empfehlenswert....., denn dann fällt der Körper in ein..... tief..... Schlaf, aus dem er nur schwer..... wieder erwacht.

(aus: GEO, gekürzte und umformulierte Version)

